

Hessische Floristische Briefe

Verlag und Schriftleitung: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege
61 Darmstadt, Havelstraße 7

Schriftleitungs-Ausschuß: Dr. H. Ackermann, Dr. U. Hillesheim-Kimmel, Dr. W. Ludwig, B. Malende, A. Nieschalk, A. Seibig

Jahrgang 20 Brief 229 Seiten 1–8 Darmstadt 1971

Einige neue Fundmeldungen, Berichtigungen und Bemerkungen zur Flora von Nordhessen

A. NIESCHALK u. CH. NIESCHALK, Korbach

Mit Rücksicht auf die mitteleuropäische Pflanzenkartierung ist den Wuchsortangaben die jeweilige Meßtischblatt-Nummer in Klammern beigegefügt worden. Nomenklatur nach EHRENDORFER (1967).

Diphasium alpinum

Ein kleiner Bestand auf der Höhe des Osterkopfes bei Usseln, Krs. Waldeck, etwa 700 m ü. M., 1964 (4718). – Das gutbesetzte Vorkommen auf dem Lühr bei Schwalefeld, Krs. Waldeck, (4617) (NIESCHALK 1956; GRIMME 1958) ist vor einigen Jahren durch das maschinelle Ausheben von quadratmetergroßen Pflanzstellen für die Aufforstung dieser Hochheide mit Fichten bis auf einen kleinen Rest vernichtet worden. Diese wenigen Pflanzen haben sich jedoch bis heute dort erhalten und treiben auch Sporenstände, denn auf einem etwa 50 m langen und 20 m breiten Geländestreifen, der den Wuchsraum des Alpen-Bärlapps einschließt, sind die Fichten nicht zur Entwicklung gekommen, während ringsum eine übermannshohe Fichtenschonung herangewachsen ist. Der Grund hierfür muß in einer von der Umgebung abweichenden Bodenbeschaffenheit dieses Geländestreifens liegen, worin zweifellos eine wesentliche Voraussetzung für die lange Erhaltung dieser ökologisch eingegengten Reliktart an dieser Stelle überhaupt zu sehen ist.

Diphasium issleri

In der Callunaheide am Osterkopf bei Usseln, Krs. Waldeck, etwa 690 m ü. M., 1964 (4718).

Botrychium lunaria

In den montanen Lagen des Waldecker Uplandes, im östlichen Teil des Rheinisch-Westfälischen Schiefergebirges (**4717**), kam die Art früher stellenweise reichlich zusammen mit *Ophioglossum vulgatum* vor (GRIMME 1958), so daß ein für die Bergwiesen bei Greifenstein im Westerwald als außerordentlich selten geschildertes dichtes Beisammensein dieser beiden Farnarten (POHL 1967) hier ehemals auf mäßig feuchten kurzgrasigen Bergwiesen ein durchaus normales Erscheinungsbild war. Nicht selten, wenn auch meistens in kleinen Populationen, kommt die Mondraute in Halbtrockenrasen auf Kalk vor, so u. a. auch am Fuße der Eberschützer Klippen bei Eberschütz, Krs. Hofgeismar, 1965 (**4422**).

Dryopteris x tavelii

Außerhalb des Gebietes in einer Bachschlucht der Bergwälder von Niedersfeld, Krs. Brilon/Westfalen, etwa 15 gut entwickelte Stöcke zusammen mit *Dryopteris filix-mas*, 1970 (**4717**).

Hydrocharis morsus-ranae

Weseraltarm oberhalb von Bursfelde bei Veckerhagen, Krs. Hofgeismar, 1963 (**4423**), auf niedersächsischem Gebiet.

Phleum phleoides

An der Hollenkammer bei Alraft, Krs. Waldeck, 1961 (**4719**); am Dörnberg bei Zierenberg, Krs. Wolfhagen, 1961 (**4621**); am Rande eines mit Schwarzkiefern bepflanzten Zechsteinhügels westlich der Stadt Waldeck, Krs. Waldeck, 1969 (**4720**).

Carex brizoides

Waldrand an der Straße von Oberaula, Krs. Ziegenhain, nach dem Eisenberg/Knüll, 1964 (**5123**).

Carex umbrosa

Spärlich im Dalwigker Holz bei Korbach, Krs. Waldeck (Zechstein über Kulm), 1960 (**4719**); Licher Berg bei Eiterfeld, Krs. Hünfeld, 1966 (**5224**); zahlreich am Emser Berg bei Sand, Krs. Kassel (Basalt über Buntsandstein), 1966 (**4721**).

Carex ornithopoda

Im Werragebiet nicht selten (vergl. GRIMME 1958), so auch am Glockenberg und Weinberg bei Datterode, Krs. Eschwege, 1961 (**4826**); sehr zahlreich auf Trockentritten der Abhänge bei Gut Hübenthal, Krs. Witzenhausen, 1967 (**4625**); reichlich an offenen steinigten Stellen der Steilhänge des Großen Rohrbergs bei Reichenbach, Krs. Witzenhausen, 1964 (**4824**); spärlich am Landecker bei Hilmes, Krs. Hersfeld, 1968 (**5125**).

Carex riparia

Wassergaben westlich der Schwalm bei Unshausen, Krs. Fritzlar, 1964 (**4921**); Schlammboden des Edersees in der Werber Bucht bei Niederwerbe, Krs. Waldeck, 1969 (**4719**); am Rande des Höhnscheider Teiches bei Freienhagen, Krs. Waldeck, 1959 (**4720**); große Bestände am Rande eines Teiches auf der Höhe über dem Diemeltal nö von Haveda, Krs. Hofgeismar, bei etwa 240 m ü. M., 1962, 1969 (**4521**).

Carex pseudocyperus

Am Schloßteich Arolsen, Krs. Waldeck, 1962 (**4620**); Ederaltarm bei Mandern, Krs. Waldeck, 1963 (**4821**).

Anthericum ramosum

Nach WINTERHOFF (1965) fehlen dem *Seslerio-Brometum* (*Seslerio-Xerobromion* OBERDORFER 1957) der Muschelkalkfelshänge des Werraberglandes im Vergleich zu der nahe verwandten, jedoch artenreicheren Ausbildung dieser Assoziation auf der Schwäbischen Alb einige Arten, darunter auch *A. ramosum*, das im Werragebiet durch *Anthericum liliago* ersetzt wird. Das trifft jedoch nicht auf den Iberg bei Markershausen, Krs. Eschwege, (**4926**) zu, wo die reichen Bestände von *A. ramosum* (SCHWIER nach GRIMME 1958!!) zusammen mit *Bupleurum falcatum*, nach WINTERHOFF (1965) ebenfalls fehlend im Werragebiet, zur Blütezeit Anfang Juli den Aspekt dieser Vegetationseinheit bestimmen.

Polygonatum odoratum

Spärlich am Kleinen Schreckenbergr bei Zierenberg, Krs. Wolfhagen, 1960 (**4621**); Wald oberhalb von Laar im Warmetal bei Zierenberg, 1960 (**4621**).

Leucojum vernum

Auf dem Plateau des Schickebergs bei Breitau, Krs. Rotenburg, in großer Menge zusammen mit *Hepatica nobilis*, dort auch vereinzelt *Orchis pallens* zusammen mit *Orchis mascula*, 1966 (**4926**) (vergl. ULRICH 1962).

Ophrys apifera

Vereinzelt am Muhlienbergr bei Altenburschla, Krs. Eschwege, 1965 (**4827**); Triften bei Ostheim, 1961, 1968 (**4421**) und Lamerden, 1961 (**4422**), Krs. Hofgeismar; bei Liebenau, Krs. Hofgeismar, auch auf Triften links der Diemel, 1968 (**4521**). – Aus den neueren Feststellungen von *O. apifera*-Vorkommen (vergl. auch SAUER 1969), die auf dem bekannten Intermittieren dieser mediterranen Art oder auf bisherigen Beobachtungslücken in der floristischen Erforschung beruhen, ist keine rezente Ausbreitung dieser Art abzuleiten. Auch die meistens nur vorübergehende Besiedlung frisch aufgeworfener Böden, wie es *O. apifera* auch im Mediterrangebiet liebt, ist kein Argument für Ausbreitungstendenzen dieser Art in unserem Gebiet.

Orchis militaris

Ehemals zahlreich an den Abhängen des Dörnbergs (vor dem großen Tunnel) bei Zierenberg, Krs. Wolfhagen, (**4621**) nach mündlicher Mitteilung von Herrn Prof. BACH, Kassel (1961!!), vergl. auch GRIMME 1958), inzwischen durch Fichtenanpflanzung eingeschränkt.

Cephalanthera longifolia

Hohe Süß bei Süß, Krs. Rotenburg, 1962 (**5025**); Schwengelsberg bei Bad Sooden-Allendorf, Krs. Eschwege, 1966 (**4725**); Dalwigker Holz bei Korbach, Krs. Waldeck, 1970 (**4719**).

Corallorhiza trifida

Trockene steinige Stellen eines Buchenwaldes auf Zechsteinkalk im Lengefelder Wald bei Korbach, Krs. Waldeck, etwa 40 Pflanzen, 1968 (**4718**).

Listera cordata

Nach dieser für die nordhessische Flora fragwürdigen Art (ULRICH 1962) haben wir an den angegebenen Stellen im Gebiet Breitau – Lindenau – Holstein, Krs. Rotenburg, mehrfach vergeblich gesucht (vergl. auch RUBE u. HEISE 1966).

Thesium pyrenaicum

Am Steinberg bei Walburg, Krs. Witzenhausen, 1966 (**4824**); Triften vor dem Dalwigker Holz bei Korbach, 1968 (**4719**).

Rumex palustris

Die Angaben „Teich bei Schloß Wilhelmstal“ (**4622**) und „Fischteich bei Selbach“ (**4720**) (NIESCHALK 1962) sind zu streichen. Es lagen Verwechslungen mit *Rumex maritimus* vor (determ. Dr. W. LUDWIG, Marburg).

Minuartia hybrida (= *M.tenuifolia*)

Eine unregelmäßig auftretende wärmeliebende Art, die wir in den Jahren 1960 und 1961 reichlich an trockenen und vegetationsarmen Stellen beobachtet haben, in den folgenden Jahren jedoch dort vergeblich suchten. – Triften bei Ostheim, Krs. Hofgeismar, (**4421**); Trockentrift bei der Teichmühle bei Wethen, Krs. Waldeck, (**4520**); Reiherbachtal bei Niederwerbe, Krs. Waldeck, (**4720**); Kleiner Mehlberg bei Waldeck, Krs. Waldeck, (**4720**); Triften zwischen Mehlen und Affoldern, Krs. Waldeck, (**4820**); sehr zahlreich auf Zechstein-Mergel an den Abhängen oberhalb der Straße zwischen Giflitz und Kleinern, Krs. Waldeck, (**4820**); an den Gipsbrüchen bei Cornberg, Krs. Rotenburg, (**4925**).

Anemone sylvestris

Der Beitrag von ARZT (1968) gibt Veranlassung zu einigen Bemerkungen über das Vorkommen dieser Steppenpflanze in Nordhessen, bei der es sich nicht um ein pontisches (ARZT 1968), sondern um ein eurosibirisch-kontinentales Florenelement (MEUSEL 1940) handelt, wie auch den Angaben zur Gesamtverbreitung dieser Art bei ARZT (1968) zu entnehmen ist. Die in den Muschelkalkgebieten Thüringens und Frankens reiche Verbreitung dieser Art (MEUSEL 1940) erstreckt sich bis in die Hügelsteppen des Werratales mit Ausstrahlungen in die Gebiete um Sontra, Hersfeld und Hünfeld, lockert sich nach Westen jedoch infolge mangelnder geologischer und klimatischer Voraussetzungen sehr bald auf (vergl. GRIMME 1958). Bei den von ARZT (1968) zitierten Angaben nordhessischer Wuchsorte von *A. sylvestris* handelt es sich lediglich um ergänzende Mitteilungen zu dem bei GRIMME (1958) gegebenen Gesamtverbreitungsbild. – Im Habichtswald (**4622**), einem größtenteils von Basalt überlagerten und bewaldeten Höhenrücken westlich von Kassel kommt *A. sylvestris* allerdings nicht vor, sondern am Dörnberg, einem nördlich an den Habichtswald sich anschließenden Muschelkalkmassiv mit einzelnen Basaltdurchbrüchen. Diese auf KNAPP (1965) zurückgehende Angabe beruht auf der irrtümlichen Verwendung der Bezeichnung „Habichtswald“ für geographisch, geologisch und vegetationsmäßig sehr unterschiedliche Gebietsteile innerhalb des „Naturparks Habichtswald“.

Hepatica nobilis

Häufig an der Boyneburg, Krs. Eschwege, 1962 (**4826**); Rothen (GRIMME 1958) muß heißen Rhoden, Krs. Waldeck, (**4520**).

Teesdalia nudicaulis

Alleringhausen, Krs. Waldeck, 1960 (4718); Hemfurth, Krs. Waldeck, 1960 (4820); sehr zahlreich auf schieferigen Triften im Edertal bei Battenberg, Krs. Frankenberg, 1960 (4917).

Thlaspi alpestre

Schieferklippen bei Dodenau, 1 km unterhalb des Ortes, Krs. Frankenberg, 1962 (4917).

Arabis pauciflora

Glockenberg bei Datterode, Krs. Eschwege, 1960 (4826); Schickeberg bei Breitau, Krs. Rotenburg, 1965 (4926); sehr reichlich in einem wärmeliebenden Laubmischwald mit reicher Bodenflora im südlichen Teil des Buchenberges bei Soisdorf, Krs. Hünfeld, zusammen mit *Bupleurum longifolium*, *Tanacetum corymbosum*, *Epipactis helleborine* s. str. u. a., 1965 (5225).

Potentilla recta

Am Fuße des Gartenbergs bei Herbsen, Krs. Waldeck, 1963 (4520).

Potentilla arenaria

Hollenkammer bei Alraft, Krs. Waldeck, 1962 (4719).

Potentilla heptaphylla

Halbtrockenrasen am Ensenberg bei Korbach, Krs. Waldeck, 1960 (4718).

Radiola linoides

Alter Höhenweg (Buntsandstein) zwischen Birkenbringhausen und Wiesenfeld, Krs. Frankenberg, 1962 (4918).

Linum austriacum

In großer Menge am Granerberg bei Wolfhagen (BROEKER, Kassel, 1965!!) (4621).

Mercurialis annua

Kartoffelacker am Eckerig bei Fritzlar, 1959 (4821); Garten in Bad Hersfeld unweit der Stiftsruine, 1968 (5124).

Empetrum nigrum

Inmitten des Blockfeldes und am Fuße des Schafsteins bei Wüstensachsen, Krs. Fulda, 1956 (5425).

Viola collina

Am Kleinen Mehlberg bei Waldeck, Krs. Waldeck, (GRIMME 1958) am 5. 3. 1961 etwa 50 blühende Pflanzen, (4720).

Hippuris vulgaris

Ziegelhütter Teich bei Korbach, 1962 (4719); Schäfersteich bei Wilhelmstal/Kassel, 1962 (4622).

Eryngium campestre

Kurzgrasige Weidetripf über kalkhaltigem Schiefer auf dem Sattel zwischen Rhenege und Heringhausen, Krs. Waldeck, 1962 (4618).

Bupleurum rotundifolium

Ackerrain bei Rittmannshausen, Krs. Eschwege, noch 1962 (4926).

Bupleurum falcatum

Iberg bei Markershausen, Krs. Eschwege, 1965 (4926); ebenfalls reichlich an Waldrändern des Kieforsts oberhalb des Siegelhofes bei Herleshausen, Krs. Eschwege, 1968 (4926).

Peucedanum cervaria

Am Rande eines wärmeliebenden Eichen-Mischwaldes auf Muschelkalk am Buchenberg bei Soisdorf, Krs. Hünfeld, 1965 (5225).

Pyrola chlorantha

Iberg bei Ulfen, Krs. Rotenburg, 1961 (4925).

Moneses uniflora

Dachsberg bei Bauhaus, Krs. Rotenburg, 1961 (5025); Ofenberg bei Wolfhagen in zahlreichen Kolonien, 1961, 1968 (4621).

Phacelia tanacetifolia

In Menge an der Straße zwischen Malsfeld und Beiseförth, Krs. Melsungen, 1964 (4823).

Cynoglossum germanicum

Wald oberhalb von Laar, Krs. Wolfhagen, 1961 (4621); Warmberg bei Liebenau, Krs. Hofgeismar, nach Oberforstmeister BUS †, 1961 (4521); Spielberg bei Escheberg, Krs. Wolfhagen, 1968 (4621).

Lithospermum officinale

Lößhang über Zechstein nördlich von Buhlen, Krs. Waldeck, 1965 (4820); Eichholz oberhalb Gut Laubach bei Rhoden, Krs. Waldeck, 1970 (4520).

Salvia nemorosa

Krösselsberg bei Abterode, Krs. Eschwege, 1968 (4725); Muhlienberg bei Altenburschla, Krs. Eschwege, 1966 (4827).

Stachys alpina

Kleiner Schreckenbergr bei Zierenberg, 1959 (4621) (vergl. GRIMME 1958).

Hyoscyamus niger

In Menge an der Kugelsburg (Ruine) bei Volkmarsen, Krs. Wolfhagen, 1961 (4520).

Verbascum lychnitis

Am Lammersberg bei Kulte, bei Herbsen und Rhoden, Krs. Waldeck, 1960 (4520); Scheid bei Volkmarsen, Krs. Wolfhagen, 1961 (4520).

Kickxia elatine (= *Linaria elatine*)

Acker im Edertal bei Geismar, Krs. Fritzlar, 1962 (4821).

Kickxia spuria (= *Linaria spuria*)

Acker am Iberg bei Markershausen, Krs. Eschwege, 1967 (4926).

Linaria repens

Feldwegrand hinter dem Schmiedeberg bei Oberwerbe, Krs. Waldeck, 1965 (4719).

Viburnum lantana

Am Klosterberg bei Oberwerbe, Krs. Waldeck, unterhalb der Klosterruine aus einer Anpflanzung (Denkmalsanlage) verwildert, nicht ursprünglich, 1965 (4719).

Lonicera xylosteum

Im Kellerwald bei Jesberg, Krs. Fritzlar, an zwei Stellen nach Oberforstmeister BUS †, 1961 (5020) (vergl. GRIMME 1958).

Dipsacus pilosus

Waldrand am Leistersberg bei Wanfried, Krs. Eschwege, 1966 (4827).

Aster amellus

Waldrand am Buchenberg bei Soisdorf, Krs. Hünfeld, 1965 (5225).

Helichrysum arenarium

Bei der Angabe „Korbach kalkhaltiger Sandstein bei Niederense“ (GRIMME 1958) handelt es sich um ein Vorkommen auf Zechsteinkonglomeraten (Landesgeologe Dr. J. KULICK, Wiesbaden mdl.), (4719).

Inula salicina

Trubenhäuser, Krs. Witzenhausen, 1965 (4725); Kleiner Schreckenbergr bei Zierenberg, 1959 (4621); Wald oberhalb von Laar, Krs. Wolfhagen, 1961 (4621).

Bidens cernua

In großer Menge im Bruch bei Volkmarsen, Krs. Wolfhagen, 1962 (4520); Teich Luisenthal bei Arolsen, Krs. Waldeck, 1962 (4620).

Serratula tinctoria

Bergwiese zwischen Velmeden und Rommerode, Krs. Witzenhausen, 1964 (4724).

Centaurea nigra

Bahneinschnitt zwischen Korbach und Leibach, Krs. Waldeck, 1966 (4719) (vergl. NIESCHALK 1968).

Crepis praemorsa

Eschenberg bei Rambach, Krs. Eschwege, 1968 (4926).

Literatur

ARZT, Th.: *Anemone silvestris* L. bei Wetzlar. Hess. Flor. Briefe **17** (197) 23–25, Darmstadt 1968.

EHRENDORFER, F.: Liste der Gefüßpflanzen Mitteleuropas. Graz 1967.

GRIMME, A.: Flora von Nordhessen. Abh. Ver. f. Naturk. Kassel **61**, Kassel 1958.

KNAPP, R.: Vegetation und Flora des Habichtswald-Gebietes. Hess. Flor. Briefe **14** (159) 11–17, Darmstadt 1965.

- MEUSEL, H.: Verbreitungskarten mitteleuropäischer Leitpflanzen, 4. Reihe. *Hercynia* **3**, H. 5, Halle 1940.
- NIESCHALK, A.: Der Alpen-Bärlapp (*Lycopodium alpinum* L.) in Hessen. Hess. Flor. Briefe **5** (54), Offenbach 1956.
- NIESCHALK, A. u. CH. NIESCHALK: Neuere botanische Funde aus Nordhessen. Hess. Flor. Briefe **11** (131) 49–51, Darmstadt 1962.
- NIESCHALK, A. u. CH. NIESCHALK: Vegetationskundliche Übersicht über Blatt Korbach. In Erläuterungen zur Geolog. Karte von Hessen Blatt Nr. **4719** Korbach (Hess. Landesamt f. Bodenforschung), 212–220, Wiesbaden 1968.
- POHL, K.: Mondraute und Natternzunge wachsen dicht beieinander. Hess. Flor. Briefe **16** (182) 7, Darmstadt 1967.
- RUBE, G. u. K. HEISE: Orchideenvorkommen im Kreise Rotenburg/Fulda. Hess. Flor. Briefe **15** (171) 9–10, Darmstadt 1966.
- SAUER, H.: Zum Auftreten der Bienenragwurz (*Ophrys apifera* HUDS.) in Nordhessen. Hess. Flor. Briefe **18** (216) 55–58, Darmstadt 1969.
- ULRICH, H.: Floristische Notizen aus den Kreisen Rotenburg a. d. Fulda, Eschwege, Melsungen und Hersfeld. Hess. Flor. Briefe **11** (126) 21–24, Darmstadt 1962.
- ULRICH, H.: Orchideenvorkommen im Kreis Rotenburg a. d. Fulda. Hess. Flor. Briefe **11** (132) 53–54, Darmstadt 1962.
- WINTERHOFF, W.: Die Vegetation der Muschelkalkfelshänge im hessischen Werrabergland. Veröff. Landesstelle f. Naturschutz u. Landschaftspflege Baden-Württemberg, Heft **33**, 146–197, Ludwigsburg 1965.

Aufruf

Wir rufen auf zur Mitarbeit an den Hessischen Floristischen Briefen.

Wir bitten alle Floristen und Vegetationskundler in Hessen um Übersendung kleinerer und größerer Manuskripte.

Wichtige Ankündigung

Der Hessische Floristentag 1971 wird am 16. und 17. 4. in Darmstadt im Institut für Naturschutz, Havelstraße 7, stattfinden. Wir laden herzlich dazu ein und bitten um die Übernahme von Referaten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Nieschalk Albert, Nieschalk Charlotte

Artikel/Article: [Einige neue Fundmeldungen, Berichtigungen und Bemerkungen zur Flora von Nordhessen 1-8](#)